

Workshops

Alle Workshops finden von 13.30 bis 17.00 Uhr im neuen Seminar- und Hörsaalgebäude Z6 der Universität am Hubland statt. Die Raumbellegung wird am Tagungsort bekannt gegeben. Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Workshops ist begrenzt, die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

WS 1:

„Mir kann das nicht passieren!“ – Kinder suchtbelasteter Eltern

Referent: Hr. A. Schrappe

WS 2:

Facebook – wo ist der Haken? Zum Umgang mit sozialer Software

Referent: Hr. L. Zumbrägel

WS 3:

Suchtprävention und Frühintervention in Einrichtungen der (stationären) Jugendhilfe

Referent: Hr. R. Duerdoth

WS 4:

Starker Wille statt Promille – Neue Wege in der Prävention von Alkoholmissbrauch

Referent: Fr. E. Hoffmann

WS 5:

Sehn-SuchT – Wie Therapie und Pädagogik zur Stabilisierung suchtmittelabhängiger Jugendlicher beitragen können

Referent: Hr. B. Körner & Fr. E. Uschold-Maier

WS 6:

Begrabt mein Herz an der Biegung der Theke – Fakten zum Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen und Möglichkeiten der Prävention

Referent: Hr. S. Junghans

WS 7:

Sucht und affektive Gewalt bei Jugendlichen

Referent: Hr. B. Mergler & Fr. B. Münchenbach

WS 8:

Magersucht, Esssucht – Sind das auch Suchterkrankungen?

Referent: N.N.

WS 9:

Rauchen in der stationären Jugendhilfe

Referent: Hr. Prof. Adams

WS 10:

Legale/illegale Drogen – Eine Einführung in die Konsummuster von Jugendkulturen

Referent: Hr. P. Eisert & Hr. T. Groll

WS 11:

Ins Netz gegangen? – Faszination und Schattenseiten virtueller Welten

Referent: Fr. K. Dörnbrack

WS 12:

Ambulante Verhaltenstherapie der Internet- und Computerspielsucht

Referent: Hr. K. Müller

Bitte beachten Sie:

Nähere Informationen zur Fachtagung und Workshop-Beschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.wuerzburger-fachtagung.de

Referenten

Prof. Gunter Adams

Diplom-Psychologe, Diplom-Pädagoge, Leiter der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Diakonischen Werks Würzburg e.V., Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Prof. Dr. med. Jobst Böning

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Würzburg, Ehrenvorsitzender der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen e.V. München

Kristina Dörnbrack

Diplom-Pädagogin, Suchtpräventionsstelle Stadt Würzburg in Trägerschaft des Diakonischen Werks Würzburg e.V.

Rupert Duerdoth

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Gesundheitspädagoge (FH), Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V., München

Philipp Eisert

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Jugend- und Drogenberatung für Würzburg und Umgebung

Tobias Groll

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Jugend- und Drogenberatung für Würzburg und Umgebung

Elke Hoffmann

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung am bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, München

Stephan Junghans

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Kreisjugendpfleger, Amt für Jugend und Familie Landkreis Würzburg, Präventionsprojekt „HaLT in Bayern“ – Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen

Bruno Körner

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut und Berater, Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Diakonischen Werks Würzburg e.V.

Bernd Mergler

Diplom-Pädagoge, Systemisches Familientherapeut, AAT-Trainer®, Aktionsgemeinschaft Sozialisation e.V. (AGS) Würzburg – Ambulante Jugend- und Straffälligenhilfe für Mainfranken

Kai Müller

Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Spezialambulanz für Spielsucht der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Birgit Münchenbach

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Aktionsgemeinschaft Sozialisation e.V. (AGS) Würzburg – Ambulante Jugend- und Straffälligenhilfe für Mainfranken

Prof. Dr. med. Marcel Romanos

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Würzburg

Andreas Schrappe

Diplom-Psychologe, Diplom-Pädagoge, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter des Evangelischen Beratungszentrums und stellv. Geschäftsführer des Diakonischen Werks Würzburg e.V.

Elisabeth Uschold-Meier

Diplom-Pädagogin, Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Diakonischen Werks Würzburg e.V.

Lambert Zumbrägel

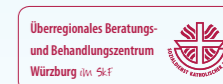
Diplom-Sozialpädagoge (FH), Medienpädagoge, Medienfachberatung Bezirksjugendring Unterfranken, Würzburg

15. Würzburger Fachtagung

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinder- und Jugendhilfe

„Ich komme davon nicht los...!“ – Süchtiges Verhalten bei Kindern und Jugendlichen



07.10.2013

Liebe Gäste der Würzburger Fachtagung,

Suchterkrankungen sorgen sowohl bei den Betroffenen selbst als auch bei deren Angehörigen für großes Leid und häufig auch ein Gefühl der Hilflosigkeit. Zudem ist Suchtverhalten häufig vergesellschaftet mit weiteren psychosozialen Problemen und besitzt darüberhinaus eine erhebliche volkswirtschaftliche Bedeutung. Auch im Kindes- und Jugendalter spielt das Thema Sucht eine wichtige Rolle. Neben dem schädlichen Gebrauch und der Abhängigkeit von Alkohol, Nikotin und illegalen Drogen sind die „Helfersysteme“ Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und Schule immer häufiger auch mit sogenannten nicht-stoffgebundenen süchtigen Verhaltensweisen wie pathologischem Internetkonsum oder PC-Spielsucht konfrontiert. Doch was heißt es süchtig zu sein? Welche zuverlässigen Informationen bestehen in Bezug auf die Häufigkeit und die Erscheinungsformen von Sucht im Kindes- und Jugendalter? Welche Rolle spielen Vorgänge im Gehirn eines süchtigen Heranwachsenden? Und welche Möglichkeiten bestehen im Hinblick auf Prävention und Therapie von stoffgebundenen und nicht-stoffgebundenen Süchten?

Im Rahmen der diesjährigen Tagung sollen die oben genannten Fragen ausführlich erörtert und anhand von Beispielen Erklärungs- und Lösungsmöglichkeiten dargestellt werden. Der Tradition der inzwischen 15. Würzburger Fachtagung entsprechend soll der wissenschaftliche Charakter im Vordergrund stehen und genügend Zeit für Diskussionen eingeräumt werden. Während bei den Vorträgen theoretische Hintergründe und aktuellste Forschungsbefunde präsentiert werden, sollen in den Workshops zudem auch praxisnahe Elemente dargestellt werden. Anders als in den vergangenen Jahren findet die Tagung in diesem Jahr eintägig statt mit einer Vortragsreihe am Vormittag und Workshops am Nachmittag.

Wir hoffen, dass die neue Form unserer Tagung wie in den vergangenen Jahren regen Zuspruch findet und freuen uns, Sie in Würzburg begrüßen zu dürfen!

Für das Fachtagungs-Team

Prof. Dr. M. Romanos, Prof. G. Adams, Dr. N. Beck, M. Holler, H. Fröhlich & A. Reichert

Tagungsort

Seminar- und Hörsaalgebäude Z6
Am Hubland
97074 Würzburg

Tagungsleitung

Prof. Dr. Marcel Romanos

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Würzburg

Prof. Gunter Adams

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg/Schweinfurt
Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Diakonisches Werk Würzburg

Dr. Norbert Beck

Überregionales Beratungs- und
Behandlungszentrum (ÜBBZ)
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Würzburg

Tagungsorganisation

Dipl.-Psych. Andreas Reichert

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Dipl.-Psych. Michaela Holler

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Dipl.-Päd. Herbert Fröhlich

Überregionalen Beratungs- und Behandlungszentrums (ÜBBZ)
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Würzburg

Tagungsbüro

Frau Heide Werner-Roth

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Lindleinstraße 7
97080 Würzburg

Telefon 0931-2 50 80 40 (Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr)
Faximile 0931-2 50 80 41
Email sekretariat@wuerzburger-fachtagung.de
Internet www.wuerzburger-fachtagung.de

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

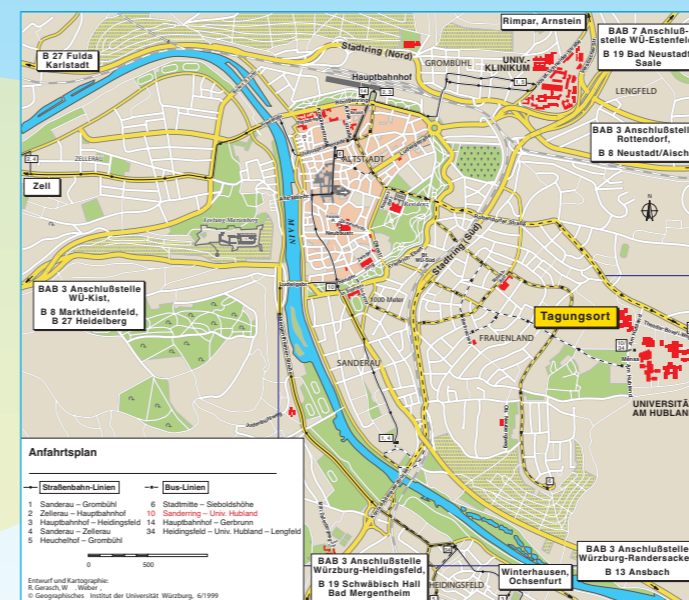
- Die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung wird/ ist bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer (PTK) beantragt.
- Die Anerkennung bei der PTK wird in der Regel auch von der Ärztekammer (BLÄK) akzeptiert.

Anmeldung

- Anmeldungen für die Würzburger Fachtagung können erst nach **Zahlungseingang** berücksichtigt werden.
- Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen **nur online** und nicht per Email, Fax oder Telefon erfolgen.
- In der Tagungsgebühr sind die Kaffeepausen enthalten. Bei Anmeldung für die Vorträge und einen Workshop erhalten Sie zudem ein **Mittagessen** in der Mensa der Universität am Hubland.
- Stornierungen sind schriftlich bis spätestens drei Wochen vor der Fachtagung unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr von 20.-€ möglich. **Nach dieser Frist ist die gesamte Tagungsgebühr fällig.**
- Die Online-Anmeldung wird noch **bis zum 15. September** geöffnet sein. Danach ist nur noch eine Anmeldung an der Tageskasse möglich.

Tarifstruktur

	Vorträge Online-Anmeldung	Vorträge Tageskasse	Vorträge & Workshops Online-Anmeldung	Vorträge & Workshops Tageskasse
Vollzahler	25 €	30 €	80 €	90 €
Studenten / Erwerblose	10 €	15 €	40 €	45 €
Mitarbeiter	10 €	10 €	40 €	40 €



Anreise

Die Anreisemöglichkeiten mit dem Auto über die Autobahnen und die Bundesstraßen entnehmen Sie dem Lageplan. Am Tagungsort stehen Parkplätze zur Verfügung. Bei einer Anreise mit der Bahn können Sie mit dem Bus der Linie 14 ab Busbahnhof (direkt neben dem Bahnhof) bis zum Hubland, Haltestelle Philosophisches Institut, direkt zum Tagungsort gelangen.

Hotelreservierung

Hotels sind im Internet abrufbar (www.wuerzburg.de) oder direkt bei der Congress- und Tourismuszentrale (Tel.: 0931/372335) zu erfragen.

Vortragsprogramm

8.30 - 09.30

Anmeldung und Begrüßungskaffee

09.30 - 10.00

Begrüßung & Eröffnungsvortrag

Hr. Prof. Dr. M. Romanos

10.00 - 11.00

Neurobiologische Grundlagen der Sucht mit besonderer Berücksichtigung der Glückspielsucht

Hr. Prof. Dr. J. Böning

11.00 - 12.00

Computerspiel- und Internetsucht: Zum aktuellen Stand der Dinge einer neuartigen Suchterkrankung

Hr. K. Müller

12.00-13.30

Mittagspause (Mensa am Hubland)

13.30 - 17.00

Workshops (mit Kaffeepause um 15.00 - 15.30)